

Claudius Weise

Zu diesem Heft

Wie kosmische und irdische Kräfte zusammenwirken, welche Stellung dabei der Mensch einnimmt und wie sich dieser während seines Erdendaseins geistig zu himmlischen Höhen erheben kann – das ist der thematische Schwerpunkt dieses Heftes. Alain Morau setzt dabei zunächst auseinander, inwiefern das »Irdische« und das »Kosmische« Grundbegriffe von Rudolf Steiners Landwirtschaftlichem Kurs darstellen; Michiel ter Horst vergleicht sodann die Hierarchienlehre des Dionysius Areopagita mit ihrer modernen Wiederbelebung in der Anthroposo-



phie und weist auf dessen Begriff der *Anagogé*, d.h. der Erhebung der Seele zur geistigen Welt, hin; und Christoph Hueck erläutert anschließend das Wesen des leibfreien Bewusstseins sowie einige Kriterien zu seiner Erkenntnis.

Im Feuilleton greift Stephan Stockmars Porträt des Dottenfelderhofs das Thema der biologisch-dynamischen Landwirtschaft auf, und Maja Rehbein ruft mit Dietrich von Freiberg eine bedeutende Gestalt der deutschen und europäischen Geistesgeschichte in Erinnerung. Dem folgt Martin Kollewijn mit seiner eingehenden Betrachtung des Musiktheaterstücks ›Adam's Passion‹ von Arvo Pärt und Robert Wilson. Weitere Gedanken zum Wesen der Bühnenkunst enthält der Beitrag von Jobst Langhans, der mit der Frage: »Künstliche oder künstlerische Intelligenz?« zu Andreas Neiders Bericht von der Tagung zum Thema Transhumanismus am Goetheanum überleitet. Derselbe Autor skizziert außerdem in seinem nebenstehenden Essay die bedrückende, dystopische Vision der »Smart City«. Dem folgt Reto Savoldellis ›Moskaureise mit humanitärem Visum‹, ein weiterer Reisebericht aus Osteuropa, der zugleich künstlerische und spirituelle Themen berührt.

Buchbesprechungen finden sich in diesem Heft übrigens nicht nur in der gleichnamigen Rubrik, sondern darüber hinaus im ›Forum Anthroposophie‹ und unter ›Thema Grundeinkommen‹, wo Klaus J. Bracker bzw. Thomas Brunner verschiedene Neuerscheinungen ausführlich darstellen und bewerten. Und im Leserforum geht es schließlich um meinen Artikel zur letzten, folgeschweren Generalversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.